



Kiel, 30. Oktober 2014

Nr. 201 /2014

Olaf Schulze und Kirsten Eickhoff-Weber:

Industriepolitik: Der schleswig-holsteinische Weg

Zur DGB-Konferenz „Struktureller Wandel und nachhaltige Modernisierung – Perspektiven der Industriepolitik in Norddeutschland“, die heute (30. Oktober) in Hamburg stattfindet, erklären der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Olaf Schulze, und die Sprecherin für Technologiepolitik und demografischen Wandel, Kirsten Eickhoff-Weber:

Moderne Industriepolitik ist gute Arbeit. Sie steht für Wertschöpfung, für Mitbestimmung, für Wirtschaftsstrukturen und für Innovation. Industriepolitik und Sozialdemokratie haben eine lange gemeinsame Geschichte. Umso wichtiger, dass wir die Industriepolitik von morgen mitbestimmen.

Schleswig-Holstein setzt auf nachhaltige Industrieproduktion, auf Energie- und Materialeffizienz. Ökologie, soziale Gerechtigkeit und Innovation sind wichtige Aspekte moderner Industriepolitik. In Schleswig-Holstein sichern wir damit traditionelle Geschäftsfelder und bauen zukunftsfähige auf und aus.

Nach zwei Jahren hat die Hans-Böckler-Stiftung mit dem DGB und den Einzelgewerkschaften IG Metall, IG BCE, NGG und ver.di ihr Forschungs- und Dialogprojekt zur Industriepolitik abgeschlossen. Dieser Prozess macht wieder einmal deutlich, wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer heute Prozesse des Strukturwandels mittragen und gestalten. In dem Projekt wurden die für den Norden wichtigsten Industrie- und Dienstleistungsbranchen im Detail analysiert und auf ihre zukünftigen Entwicklungschancen hin untersucht.

Die Untersuchung macht deutlich, dass Schleswig-Holstein Potenzial hat. Dort, wo wir unsere regionalen Stärken einbringen, können wir im Wettbewerb punkten. Das werden wir in den

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

nächsten Jahren weiter engagiert angehen. Wenn gute Industriepolitik gelingen soll, brauchen wir unseren eigenen Weg. Einen Weg, der sich an den kleinen und mittleren Unternehmen orientiert. Einen Weg, der auf Bildung, auf gute Fachkräfte setzt. Einen Weg, der die Stärken Schleswig-Holsteins betont. Für die SPD-Landtagsfraktion gehört die Weiterentwicklung der schleswig-holsteinischen Industrielandschaft zu den großen Chancen des demografischen Wandels.